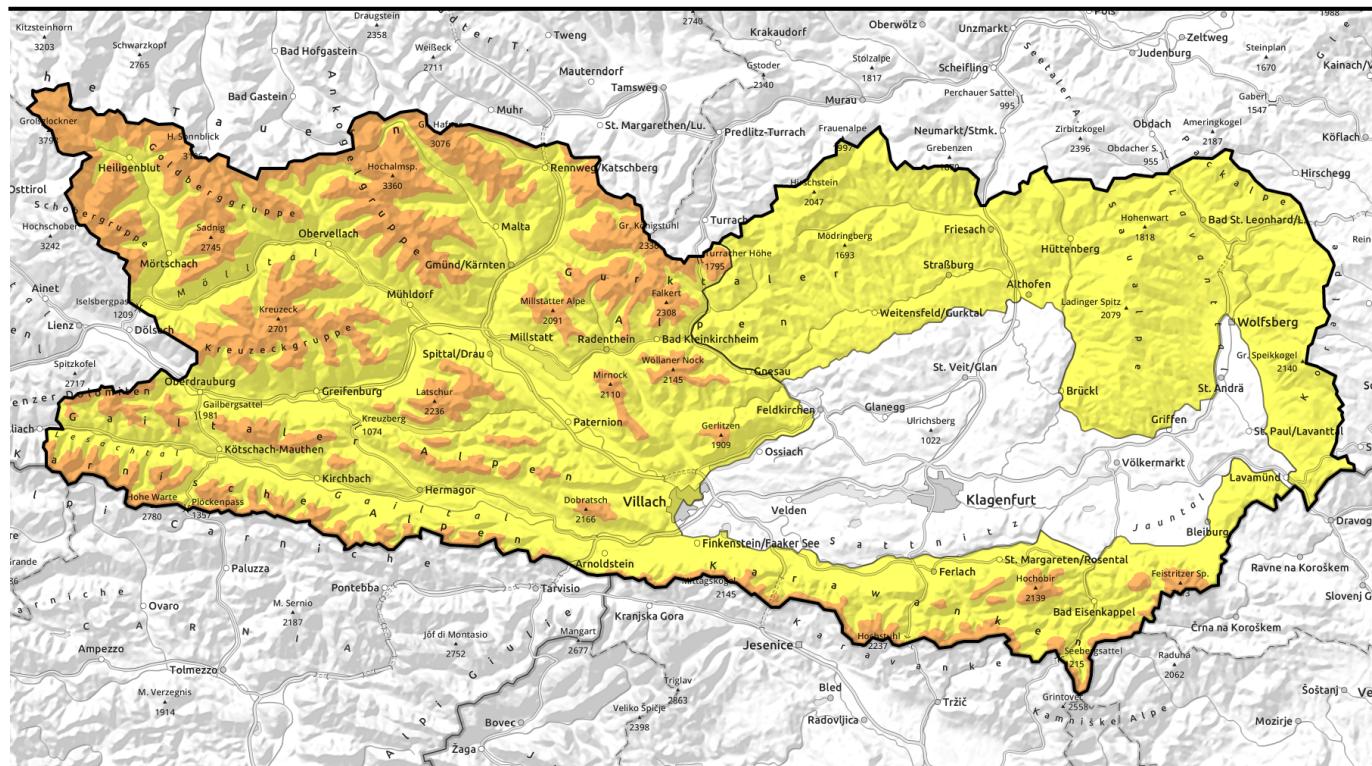


05.01.2022



Ergiebiger Neuschnee unter stürmischem Windeinfluss; ausgeprägtes Triebsschneeproblem



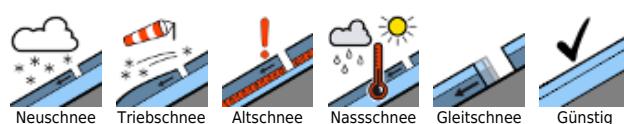
Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Nockberge



Saualpe, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe



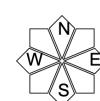
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



05.01.2022

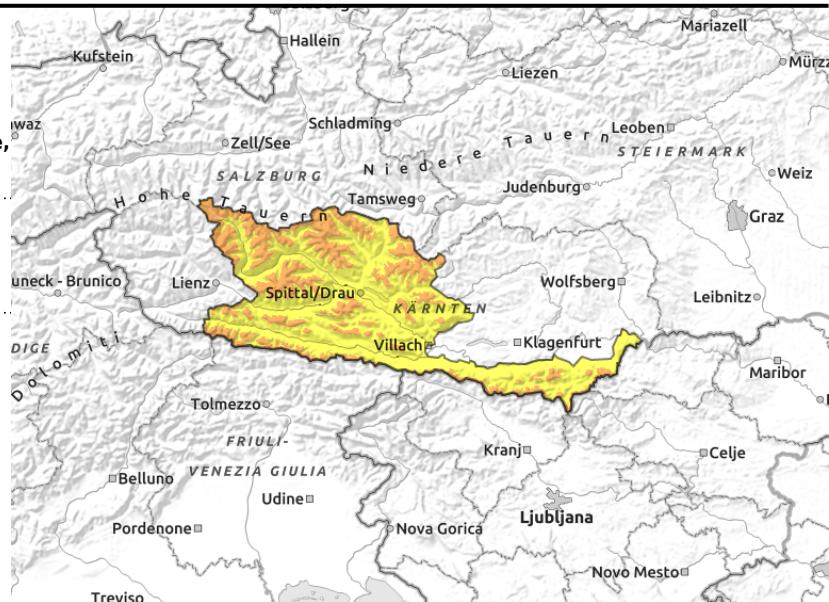
Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Nockberge



Waldgrenze



Wind



Ergiebiger Neuschnee unter stürmischem Windeinfluss; ausgeprägtes Triebsschneeproblem

Bereits am Vormittag steigt die Gefährdung durch Lawinen rasch an und wird dann oberhalb der Waldgrenze mir ERHEBLICH beurteilt. Störanfällige, umfangreiche Triebsschneeeablagerungen in Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten können dann bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers losgelöst werden. Die Lawinen können dabei auch groß werden. Mit zunehmender Schneemenge ist dann auch mit spontanen großen Lawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Ein halber Meter Neuschnee, in der Region Karnische Alpen Mitte örtlich auch mehr, wird erwartet. Begleitet wird der Schneefall vom starken bis stürmischem Wind der für umfangreiche Triebsschneeeablagerungen sorgt. Die verbreitet gut gesetzte und verfestigte Altschneedecke wird von einem harten Harschdeckel abgeschlossen. Triebsschneeeablagerungen und Altschneedecke habe eine schlechte Verbindung.

Wetter

Am Mittwoch schneit es von der Früh weg recht verbreitet und zeitweise auch kräftig. Die Schneefallgrenze sinkt dabei rasch von anfangs 1500 m bis in Tallagen. Mit dem Wirksamwerden eines Oberitalientief wird der meiste Schnee, 50 cm bis 60 cm in den Karnischen Alpen erwartet. Der anfangs kräftig aus südwestlicher Richtung wehende Wind dreht auf nördliche Richtung und wird auch stürmisch. Mit Temperaturen in 3000 m um -13 Grad und in 2000 m um -5 Grad wird es winterlich kalt. Am Donnerstag bessert sich in den meisten Gebirgsgruppen rasch das Wetter. Bei lebhaftem Nordwestwind bleibt es winterlich kalt.

Tendenz

In höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr bei ausgeprägter Triebsschneesituation.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



gering

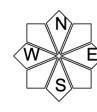
mäßig

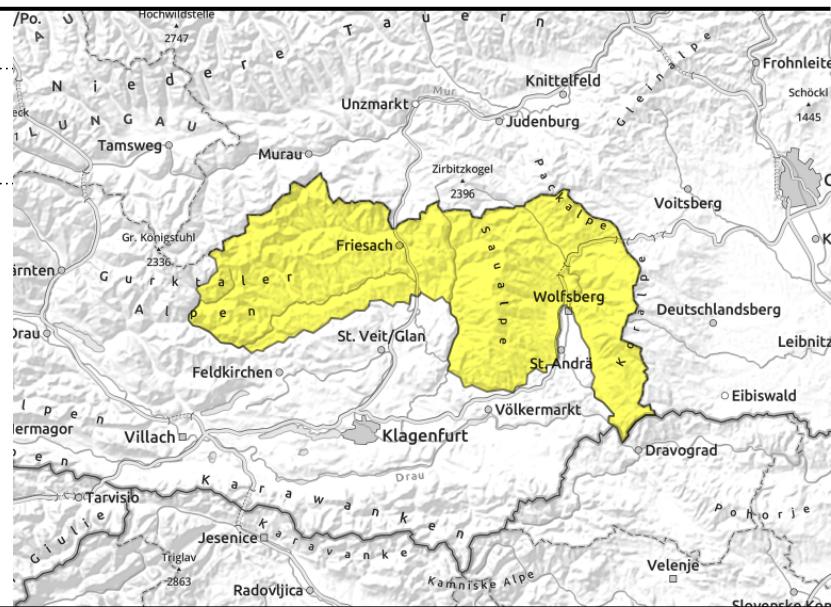
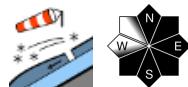
erheblich

groß

sehr groß

Exposition



05.01.2022**Saalalpe, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe****Mit Neuschnee und Wind - Anstieg der Lawinengefahr**

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind steigt die Lawinengefahr rasch an und wird dann mit MÄSSIG beurteilt. Triebsschneeeablagerungen, welche auf einer verharschten und glatten Altschneedecke abgelagert werden sind störanfälliger. Vor allem in den im Westen an die mit erheblich beurteilten Nachbarregionen grenzenden Bereichen können Lawinen auch etwas größer werden.

Schneedeckenaufbau

Die zu erwartenden Neuschneemengen unterliegen einem West- Ostgefälle mit 25 cm in den Nockbergen und 10 bis 15 cm auf der Koralpe. Begleitet wird der Schneefall vom starken bis stürmischem Wind der für teils umfangreiche Triebsschneeeablagerungen sorgt. Die gut verfestigte und im Osten gering mächtige Altschneedecke wird von einem Harschdeckel abgeschlossen. Die frischen Triebsschneeeablagerungen haben eine schlechte Verbindung zur Altschneedecke.

Wetter

Am Mittwoch breitet sich rasch Niederschlag aus. Die Schneefallgrenze sinkt dabei rasch bis in Tallagen. Der Wind weht mäßig bis stark, mehrheitlich aus Nordwesten. Es kühl ab und mit Temperaturen in 2000 m um -5 Grad wird es winterlich kalt. Am Donnerstag bessert sich das Wetter meist rasch. Bei mäßig bis starkem Wind aus nordwestlicher Richtung bleibt es winterlich kalt.

Tendenz

Störanfälliger Triebsschnee bleibt das Hauptproblem.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**